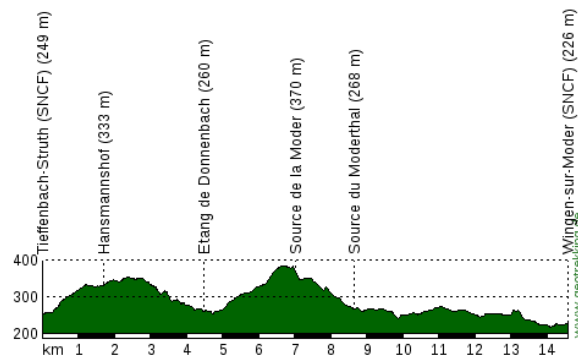


## Von Tieffenbach nach Wingen-sur-Moder

### Überquerung der Wasserscheide Mosel/Rhein

Von Tieffenbach nach Wingen-sur-Moder (14,6 km)

Bergauf: 285 m  
Bergab: 309 m



*Diese Wanderung beginnt in Tieffenbach und steigt hinauf zum Hansmannshof. Es geht erst durchs Offenland der Nordvogesen und anschließend durch den Wald und hinab zum Etang de Donnenbach. Nun beginnt der Anstieg nach Moderfeld, wo sich die lokale Wasserscheide zwischen Mosel und Rhein durchzieht. In Moderfeld befindet sich auch die Moderquelle, die nach 98 Kilometern bei Iffezheim in den Rhein mündet. Der Weg führt uns durchs obere Modertal und teilweise an*

*der Moder entlang nach Wingen-sur-Moder.*

### Praktische Informationen

**Interaktive Tourenkarte:** [http://umap.openstreetmap.fr/de/map/von-tieffenbach-nach-wingen-sur-moder\\_423992#14/48.9075/7.3174](http://umap.openstreetmap.fr/de/map/von-tieffenbach-nach-wingen-sur-moder_423992#14/48.9075/7.3174)

**Wanderkarte:** ET 3714 - La Petite Pierre / Niederbronn-les-Bains / PNR des Vosges du Nord

**Startpunkt:** Parkplatz am Bahnhof von Tieffenbach-Struth.

Koordinaten (Dezimalgrad - WGS 84): **48.906174° / 7.255370°** oder mit Google Maps herkommen:

<https://goo.gl/maps/CNdYiC3ZNKI3F1N17>

**Endpunkt:** Wingen-sur-Moder Bahnhof. Zurück zum Startpunkt mit der Bahn (Fluo TER Grand Est). Alternativ vor der Tour zweiten PKW hier abstellen.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Bahn von **Strasbourg, Sarreguemines** oder **Saarbrücken** nach **Tieffenbach-Struth** auf der Strecke **Strasbourg - Sarreguemines - Saarbrücken** (Fluo TER Grand Est). <https://www.ter.sncf.com/grand-est/gares/87215699/Tieffenbach-Struth/pratique>

**↔ Ungefähre Länge:**

14,6 km

**🏔️ Anstieg:**

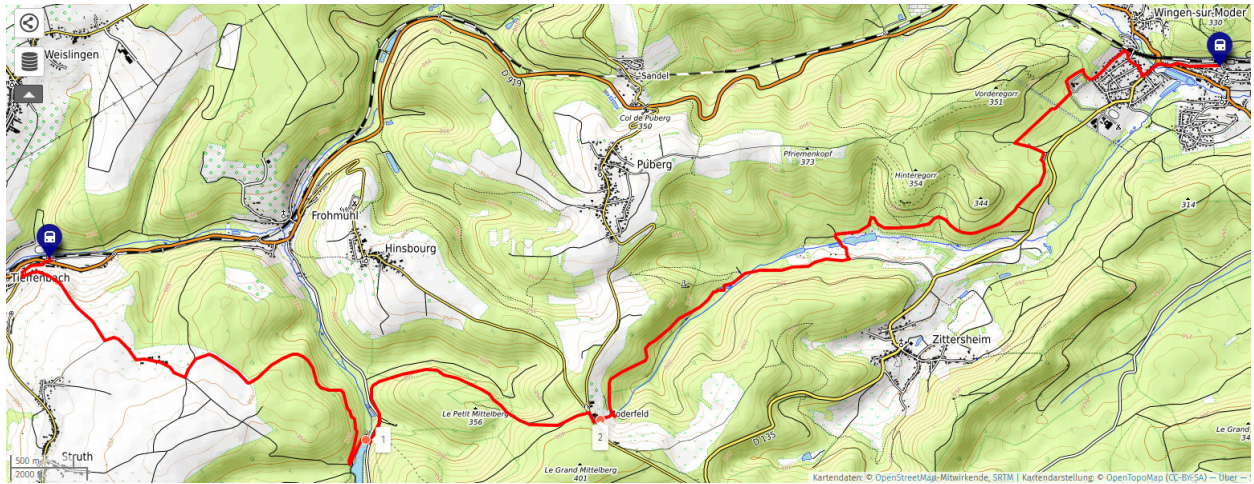
285 m (Abstieg 309 m)

**💪 Anforderungen:** Anspruchsvolle Wanderung auf gut markierten Waldwegen und -pfaden mit kurzen asphaltierten Strecken-, und Straßenabschnitten.

**🍴 Einkehr:** In Tieffenbach und Wingen-sur-Moder.



# Wanderparadies Wasgau



Kartendaten: © [OpenStreetMap](#)-Mitwirkende, [SRTM](#) | Kartendarstellung: © [OpenTopoMap](#) (CC-BY-SA)

## Wegbeschreibung

Mit dem Bahnhofsgebäude im Rücken folgen wir der D 919 nach rechts und biegen sogleich links in die D 78 Richtung Struth ab. Bei der Kirche biegen wir links die Rue des Eglises ab und folgen unserer Wegmarkierung **Grünes Dreieck**. Es geht hinauf und durch Offenland. An einer Abzweigung biegen wir links ab und durchqueren den Weiler Hansmannshof (Markierung **Grünes Dreieck**).

Etwa 100 Meter hinter dem Weiler Hansmannshof biegen wir links ab und folgen unserem markierten Weg. An der Gabelung halten wir uns rechts und folgen dem Weg mit der Markierung **Grünes Dreieck** am Waldrand entlang. Nach einer Weile geht es in den Wald hinein und ins Tal hinab. Nach einer Haarnadelkurve erreichen wir den **Etang de Donnerbach (1)**.

Hinter dem Haus (Maison de l'Eau et de la Rivière [MER]) folgen wir der Straße nach links. Etwa 200 Meter weiter halten wir uns halbrechts und folgen nun dem Chemin Forestier du Petit Mittelberg mit der Markierung **Rotes Kreuz** nach Moderfeld hinauf. Oben angekommen, folgen wir der Straße etwa 80 nach rechts, bevor wir links den Grasweg zwischen Trockenmauern und Häusern hinunter zur **Moderquelle (2)** (Source de la Moder) gehen.

## 👹 **Manchmal gewinnt der Teufel**

*Es lebte einmal ein Bauer in Moderfeld, dessen Scheune den Flammen zum Opfer gefallen war. Ohne Scheune konnte er allerdings keine Ernte einfahren und wandte sich an seine Freunde. Er bat sie ihn zu unterstützen, doch niemand wollte helfen. Der Pfarrer bot ihm an für ihn zu beten. Doch dies änderte nichts daran, dass der Maurer ohne Bezahlung nicht arbeiten würde.*

*In seiner Verzweiflung suchte unser Bauer den Teufel auf und schnell schlossen sie einen Pakt: Er würde eine neue große Scheune aus Stein vor dem ersten Hahnenschrei erhalten, wenn er seine Seele an den Teufel nach seinem Tod verkaufte. Sollte der Bau der Scheune beim ersten Hahnenschrei nicht fertig sein, würde ihr Pakt nichtig werden.*



# Wanderparadies Wasgau

*Als der Abend hereinbrach, sah der Bauer lauter kleine Gestalten, die sich fleißig ans Werk machten. Es waren die Gehilfen des Teufels. Er beobachtete sie wie sie in unnatürlicher Schnelligkeit das Gebäude hochzogen. Als die letzten Ziegelsteine gesetzt wurden, schlich sich der Bauer in den Hühnerstall, um dem Teufel einen Streich zu spielen. Er müsste bloß den Hahn wecken und wäre fein raus.*

*Als er den Hühnerstall betrat, stand der Teufel vor ihm mit dem Hahn im Arm, eine Hand um den Schnabel gelegt. "Du hast doch etwa nicht gedacht, dass du mich so einfach auf den Arm nehmen kannst" sagte der Teufel. "Um dich zu bestrafen werde ich nicht nur deine Seele beanspruchen, sondern auch deinen Körper. Ich brauche neue Gehilfen."*

*Der Bauer erhielt seine Scheune, doch waren seine Gewissensbisse so groß, dass er noch vor Weihnachten verstarb. In Zittersheim wurde er beerdigt und eine Nacht nach der Beerdigung war das Grab offen und der Sarg leer: Der Teufel hatte ihn geholt.*



Moderquelle

Wir folgen dem Weg mit der Markierung **Blaues Andreaskreuz** bergab durch die Streuobstwiese. Am Waldrand folgen wir zunächst einem Erdweg nach rechts und biegen dann scharf links auf den Forstweg ab. Dieser führt uns in leichtem Gefälle hinab ins Moderthal. An einer etwas unscheinbaren Stelle verlassen wir den Forstweg nach rechts (Markierung **Blaues Andreaskreuz**) und erreichen die Moderthalquelle (Source du Moderthal). Über zwei kleine Holzbrücken geht

es zurück zum Forstweg, dem wir nach rechts folgen.

Kurz darauf überqueren wir die Moder und folgen unserem Wanderweg. Nachdem wir ein paar Häuser auf der linken Seite passiert haben, biegen wir links ab und folgen nun dem Weg mit der Markierung **Grüner Ring**. Wir überqueren erneut die Moder und biegen an der Kreuzung rechts ab. Es geht nun an ein paar Wochenendhäusern vorbei und durch ein Seitental. Unser Wanderweg (Markierung **Grüner Ring**) führt uns in leichter Steigung in die Nähe einer Straße. Wir halten uns links und passieren einen Unterstand.

Etwa 100 Meter weiter biegen wir rechts ab und folgen dem Pfad mit unserer Markierung. Wir überqueren die Schneise der Erdgasleitung und umrunden anschließend die Villa Laliqie links herum. Wir folgen links der Rue Belle Vue, die vor der Bahnlinie rechts abknickt. An der Kreuzung folgen wir geradeaus der Rue du Petit Passage und biegen anschließend links in die Rue de Zittersheim ab. Am Kreisverkehr biegen wir rechts ab und halten uns dann links in die Rue de la Gare, die uns zum Bahnhof von Wingen-sur-Moder führt.



## Wichtige Hinweise

**⚠** Das Betreten der hier aufgeführten und beschriebenen Orte geschieht gänzlich auf eigene Gefahr!

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

**⚠** Bitte beachte und berücksichtige unbedingt die Warnschilder des Jagdbetriebs (hauptsächlich im Herbst) und der Fällungsarbeiten. Vor allem bei den Fällungsarbeiten herrscht Lebensgefahr.

Bitte beachte, dass die Strecken der Wanderungen und Burgzugänge zwischenzeitlich geändert sein können. Falls dies der Fall sein sollte, würde ich mich über eine kurze Nachricht an [admin@wanderparadies-wasgau.de](mailto:admin@wanderparadies-wasgau.de) freuen, vielen Dank!

Einige angegebene Parkplätze sind keine offiziellen Parkplätze, sondern Stellen am Straßen- oder Wegrand. Bitte respektiere diese Stellen und die Natur.

